



SÄNGERBUNTE

SÄNGERBUND NECKARTAILFINGEN 1830 E.V.

7. JAHRGANG - AUSGABE NR. 8

JANUAR 2014

Erfolgreiche Auftritte bei den Chortagen

Chor Vision, LaVida und Männerchor begeistern mit gelungenen Vorträgen des Chorverbands Karl Pfaff

Am 24. April besuchte der Männerchor die Verbandschortage des Chorverbands Karl-Pfaff. Bestes Frühlingswetter, eine bis auf den letzten Platz gefüllte Gemeindehalle in Erkenbrechtsweiler, ein voll motivierter Männerchor aus Neckartailfingen und Großbettlingen und ein gut gelaunter Chorleiter Joachim Schmid – punkt um, optimale Voraussetzungen, um das wochenlang Geprobte nun den Gästen vorzutragen.

Um es gleich vorweg zu nehmen, auch der Männerchor ließ keinen Zweifel aufkommen, wer an diesem Abend die größten Ovationen einstreichen konnte. In Nichts stand man unseren gemischten Chören ChorVision/JustMusic vom vergangenen Sonntag nach. An diesem Abend waren auch die Männer ganz vorne an der Spitze. Nachdem die Liederkränze aus Erkenbrechtsweiler und Reudern ihr Repertoire zum Besten gaben, füllte

sich die Bühne mit ca. 60, ganz in schwarz gekleideten, Männern. Der wuchtige Sound aus eben diesen 60 Männerkehlen ließ sogar die etwas zweifelhafte Akustik der Gemeindehalle zur Nebensache werden, die letzten Winkel der Halle wurden locker gefüllt mit „Willkommen“, „Cantemus“, „Über'n See“, allesamt arrangiert von Lorenz Maierhofer, Friedrich Silcher's „Das Schifflein“ und das immer wieder gern gesungene und gehörte „Spätzlelied“.

Der satte, lang anhaltende Applaus und viele persönlich angetragene positiven Statements bezüglich unseres Auftritts, rechtfertigen die vielen Proben, voll gepackt mit den vielen kleinen Kleinigkeiten, die ein perfektionistisch veranlagter Chorleiter Joachim Schmid eben so fordert und wahrscheinlich machen es diese Kleinigkeiten eben aus.

Nach uns folgten noch die Chöre aus Dettingen, Bissingen

und Neidlingen, alle ebenfalls mit kontrastreichen, erfrischenden Vorträgen. Beuren musste leider sein Engagement kurzfristig absagen.

Lockere Gespräche bei kühlen Getränke rundeten den gelungenen Abend ab.

Chor Vision und LaVida beeindrucken

Im Rahmen der 9. Verbandschortage des Chorverbands Karl-Pfaff setzten sich beim Kirchenkonzert in Großbettlingen auch der Frauenchor „LaVida“ und der gemischte „Chor Vision“ vom Sängerbund Neckartailfingen in Szene.

In der katholischen Heilig-Geist Kirche konnten die Besucher nicht nur die ganze Bandbreite von traditioneller und moderner geistlicher Chormusik genießen, auch vom jungen Kinderchor, über gemischten Chor,

reinem Frauenchor, Kooperationschor bis zum reinen Männerchor war alles dabei.

Inge Wohlfarth, die Chorleiterin vom Frauenchor „LaVida“ vom Sängerbund Neckartailfingen begann mit dem getragenen altitalienischen Hymnus „Alta Trinita Beata“ aus dem 15. Jahrhundert. „I sing holy“ ist ein Chorstück aus der Gospel-Messe Body & Soul. „Hallelujah“ ist eines der bekanntesten Stücke des kanadischen Songwriters Leonard Cohen. Die Vielfalt des Chorgesangs wurde wohl am deutlichsten bei „Hail holy Queen“, das rockige Spiritual aus dem weltbekannten Film „Sister Act“.

Auch Chorleiter Joachim Schmid, der Chorleiter vom gemischten „Chor Vision“ vom Sängerbund Neckartailfingen und seinem Kooperationschor „Just Music“ vom TSuGV Großbettlingen hatte eine bunte Palette geistlicher Werke eingeübt. Das getragene
Fortsetzung auf Seite 2 ▶



Gemeinsamer Auftritt der Männerchöre aus Neckartailfingen und Großbettlingen bei den Chortagen in Erkenbrechtsweiler am 24.04.2013



Die Chöre des Sängerbundes Neckartailfingen und des TSuGV Großbettingen hinterließen einen nachhaltigen Eindruck beim Publikum.

► Fortsetzung von Seite 1 gene „Lieder der Hoffnung“, von Katja Sequenzia an der Klarinette begleitete „Hine ma tow“ (Psalm 133), „Von guten Mächten“ oder

der aus Schweden stammende „Auferstehungssamba“ begeisterten das Publikum.

Die vielen Sängerinnen und Sänger, die Chorleiterinnen und

Chorleiter, Monika Grohmann am Klavier und an der Orgel, Katja Sequenzia an der Klarinette und der musikalische Leiter Joachim Schmid hatten sich bei diesem

Konzert ihre stehenden Ovationen verdient, es war ein vielfältiges, anspruchsvolles und eindrucksvolles Kirchenkonzert. ■

HappyTones – und die Welt des Zirkus Furioso

Am Samstag, 29. Juni 2013 war das große Finale unseres Kooperations-Projektes „Zirkus Furioso“ mit den Vocal-Kids Aich. Es kamen viele Gäste, Freunde und Familienmitglieder zusammen, um das Zirkusspektakel in der fast vollbesetzten Aichtaler Festhalle mitzuerleben.

Unter der Zirkuskuppel wurde eine bunte Mischung aus schwungvollen, poppigen und ohrwurmverdächtigen Liedern, originellen Kostümen, tolle Künstler, Artisten und Gesangs-Solisten dargeboten. Mit dem Lied „Hereinspaziert, Hereinspaziert“ wurde die bunte Welt des

nen Zirkusnummern durch den „dummen August“ und den Zirkusdirektor (die unglaublich viel Text zu lernen hatten) rundeten das Ganze perfekt ab.

Mit sichtbarer Freude, Eifer und Spaß sangen die Kinder die einstudierten Lieder und präsentierten mit mächtig viel Stolz ihre Rollen wie Pferdchen, Seiltänzerinnen, Feuerspucker, Entfesselungskünstler, Artisten und Turnerinnen, Zauberer und Seifenblasenkünstler. Umrahmt wurden die Rollen mit den dazugehörigen Solo-Gesangsstücken, die von den „Maxis“ der Vocal-Kids wunderbar gesungen wurden.

kir Fanfalo, der am liebsten sein Mittagsschlafchen auf seinem geliebten Nagelbrett hält, sodass er deshalb lauthals gähnend in die Manege trat, um seinen coolen Tanz mit lässigem Hüftschwung und dem einmaligen Nagelbrett-sprung vorzuführen.

Bei Madame Suleika und deren Assistentinnen sorgte der Zauberer Dr. Magicus für Aufregung und Verwirrung, weil dieser dauernd den Zauberspruch verwechselte und Madame Suleika zuerst Schweineohren, Tigertatzen und sogar noch Elefantenfüße hinzuberte, anstatt sie, wie angekündigt, wegzuzaubern.

ten- und Rüsselschwungtanz.

Das große Finale wurde mit dem Lied „Hereinspaziert, hereinspaziert“ eingeleitet und der tosende und lang anhaltende Applaus war der hörbare Beweis, dass der Zirkus Furioso grandis-



Soloauftritt von Max Greule als Fakir

os inszeniert, geschauspielert und gesungen war. Man kann ohne Ausnahme sagen, dass alle großen und kleinen Künstler, Artisten, Solisten und Ansager ihre Sache toll gemacht haben und es eine Augenweide und ein herrlicher Ohrenschmaus war.

Unser Fazit: Das war eine gelungene und erfrischende Kooperation mit den Vocal-Kids und es hat uns allen richtig viel Spaß gemacht. Es hat uns auch gezeigt, wie schön und aufregend es doch sein kann, etwas so Tolles gemeinsam auf die Beine zu stellen.

Wir sagen Dankeschön für dieses tolle Musical-Erlebnis in und um den „Zirkus Furioso“. ■



Volle Bühne beim Zirkus Furioso in der Festhalle Aichtal.

Zirkus Furioso von den Vocal-Kids und den HappyTones mit Freude und strahlenden Gesichtern eröffnet. Die folgenden witzigen Ankündigungen der einzel-

Auch reihten sich die HappyTones in die eine oder andere Rolle ein, die sie mit Freude und Begeisterung perfekt präsentierten.

Hier war es z.B. der große Fa-

Auch Turnerinnen wirbelten mit vielen Purzelbäumen über die Bühne und die daraufhin folgenden großen Elefanten tanzten leichtfüßig den bekannten Elefan-

Weihnachtsfeier 2013 wieder in der Kelter

Es ist guter Brauch, dass der Sängerbund Neckartailfingen zu seiner Weihnachtsfeier nicht nur Jubilare einlädt, die einen runden Geburtstag feiern, sondern auch diejenigen, die viele Jahre lang singen. So konnte Wolfgang Kehrer, der erste Vorsitzende, nach einer musikalischen Einstimmung des gemischten Chor Vision, in seiner Begrüßungsrede nicht nur diese neben den zahlreichen Sängerinnen und Sängern mit Partnern begrüßen.

Der Männerchor erfreute die Gäste mit seinen stimmungsvollen Liedern vor dem gemeinsamen Essen.

Anschließend servierten der Frauenchor „LaVida“ internationale Weihnachtslieder und der Männerchor brachte passend für die Ehrungen „Zeit ist ein Geschenk“ dar.

Ein Höhepunkt des Abends waren wieder die Ehrungen, die Doro Labudde-Neumann gemeinsam mit Wolfgang Kehrer vornahm. Passend dazu hatte sie



Men at Voice mit Solist Wolfgang bei der Weihnachtsfeier

Auch die Ehrenvorstände Karl Wenzelburger und Fred Schmid mit Frauen, Kinderchorleiterin Katja Sequenzia, Jugendchorleiterin Tania Schneider, Men@Voice-Chorleiter Gerd Clauss, LaVida-Chorleiterin Inge Wohlfarth und den Chorleiter und musikalischen Kopf vom gemischten Chor und Männerchor Joachim Schmid mit Partnerin galten seine lieben Grüße.

Ein ganz besonderer Gruß ging an die Repräsentantin des Chorverbands Karl-Pfaff, Frau Dorothea Labudde-Neumann. Ebenso herzlich begrüßte er als Vertreterin der Gemeinde Traute Hörner. Wolfgang Kehrer freute sich, dass Anja Wegner, die nicht nur früher im Jugendchor gesungen, sondern diesen auch geleitet und das Adventssingen ins Leben gerufen hat, anwesend war.

Nach einem kurzen Bericht über das Sängerjahr begrüßte er zahlreiche Neuzugänge, die in diesem Jahr die Chöre des Sängerbundes verstärkten.

sich das Gedicht „Der gute Ton“ von Anette Esposito ausgesucht.

Für 10 Jahre aktives Singen wurde Jan-Eric Maas geehrt. Er singt nicht nur im Jugendchor, sondern war auch beim Projektchor für „Future in Music“ mit dabei.

Wilhelm Kühnle ist bereits seit 50 Jahren aktiv beim Sängerbund, davon 30 Jahre auch als Stimmführer im 2. Bass. Doro meinte, es sei immer wieder erfrischend, jemand von der Familie Kühnle zu begegnen und bei den verschiedensten Veranstaltungen sei auch immer jemand von ihnen da. Sehr aktiv ist die Familie auch bei den Festen des Sängerbundes. Die Ausrichtung der Vatertagswanderung in die Pechader ist die Domäne von Wilhelm. Dabei wird er von seiner Frau Senta aktiv unterstützt, die auch bei anderen Festen als Helferin bekannt ist.

Auch Benedikt Skultety ist bereits seit 50 Jahren als aktiver Sänger dabei. Skultety sei ein berühmter Name im 1. Bass, Doro



Die Jubilare: Jan-Eric Maas (10 Jahre), Benedikt Skultety und Wilhelm Kühnle (50 Jahre)

Labudde-Neumann konnte dies mit einem gesungenen Kanon von Mozart beweisen. Auch Benne ist immer parat, wenn er gebraucht wird. Bei Festen sieht man ihn hinterm Tresen, am Grill oder beim Ausschank.

Wilhelm und Benedikt erhielten für ihre 50 Jahre aktives Singen die goldene Ehrennadel vom deutschen Chorverband, sowie die passende Urkunde dazu. Vom Chorverband Karl-Pfaff gab es den Ehreenausweis, der für alle Konzerte des Chorverbands

Nach der Zeit des Solo- und Chorgesangs erklangen in der von LaVida unter der Chefdekorateurin Lina Bröckel festlich geschmückten Kelter noch zahlreiche gemeinsam gesungene Weihnachtslieder.

Likörchen gab es einige an diesem Abend. Ein gesungenes vom Frauenchor LaVida leitete das „Gebecher“ mit dem Cupsong von Inge, Tina, Katja und Andrea ein, die zu „You gonna miss me, when I'm gone“ gekonnt mit Bechern rhythmisch virtuos begleiteten.



Andrea Henzler, Inge Wohlfarth, Tina Greule und Katja Sequenzia beim „Bechern“.

freien Eintritt verschafft. Beiden wünschte die Repräsentantin noch viele Jahre frohes Singen.

Nach den Liedvorträgen vom Männerchor und gemischten Chor Vision brachte der Gospelchor unter Gerd Clauss mit seinen Gospels nochmals Stimmung in die Kelter. Für eine Überraschung sorgte m@v mit Solosänger Wolfgang bei „Black or white“ von Michael Jackson.

Das beliebte Nachtischbuffet wurde wieder von den Sängerinnen vom gemischten Chor und LaVida mit zahlreichen Leckereien bestückt.

Der Ehrenvorsitzende Alfred Schmid gab ein Gedicht über die Unterschiede der früheren und heutigen Zeit zum besten und Diana Lorch ein Gedicht über die moderne Frau.

Die Weihnachtsfeier war wieder ein festlicher Jahresabschluss. Die schönen Gespräche und das gemeinsame Feiern leiten schön in die Winterpause über. ■

Männer in Concert 2013 – Neckartenzlingen

Eine voll besetzte Melchior-Halle in Neckartenzlingen war der passende Rahmen für ein nicht alltägliches Event – „Männer in Concert“. Fünf aufs Höchste motivierte Männerchöre aus Altenriet, Schlaitdorf, Neckartenzlingen und aus Neckartailfingen füllten mit sattem Sound die Halle und für die zahlreichen Zuhörer gab es mächtig was auf die Ohren.



Der Männerchor nach seinem gelungenen Auftritt bei „Männer in Concert“ in Neckartenzlingen

Ein Gläschen Sekt oder ein Pilschen zur Begrüßung, serviert von äußerst charmanten Damen, Medizin gegen Lampenfieber?

Der Männerchor aus Dolffeng, routiniert, unzählige solcher Events schon erfolgreich unter dem Dirigenten Joachim Schmid

hinter sich gebracht, kein Problem. Anders bei „mav“, erstmalig beim Männerkonzert zu Gast, da brauchte es schon zwei Gläschen Sekt und der eine oder andere Glimmstengel musste auch noch herhalten.

Nachdem der Gastgeber bzw. die Sonntagsmänner aus Neckartenzlingen den Abend mit einer musikalischen Einleitung starteten, gaben die Chöre aus Altenriet

und Schlaitdorf ihr Bestes. Lang anhaltender Applaus war der verdiente Lohn für deren Beiträge.

Dann Achtung, Attention, Aufmerksamkeit, jede Menge Rothemden marschierten unter ihrem Chorleiter Gerd Clauss auf die Bühne, Klavier positioniert, Notenstän-

der aufgebaut, Mikro unserem Solo-Sänger Klaus in die Hand gedrückt und schon ging's los: fünf Songs, alle arrangiert von Gerd Clauss, unterlegt mit einer stundenlang einstudierten Performance, gab man zum Besten.



men at voice überzeugten mit einem fetzigen Vortrag

Und was soll man sagen, tosender Applaus, man glaubt es kaum. Es gab sogar Zugabe-Rufe aus dem Publikum. Logisch, dieser Aufforderung wurde natürlich Folge geleistet, schon wegen unseres eigens mitgereisten Fanclubs. Wohl weislich hat der Veranstalter dann eine Pause eingebaut, 30 Minuten, dringend erforderlich nach dieser Sequenz, für Zuhörer wie Akteure.

Nach der Pause waren abermals die Sonntagsmänner aus Neckartenzlingen auf der Bühne, ebenfalls sehr routiniert vorge-tragen war deren anspruchsvolles Programm, großer Zuspruch seitens der Zuhörer aus dem Saal.

Das Beste kommt immer zum Schluss, so war es dann auch in der Melchiorhalle, der Männer-

chor aus Neckartailfingen.

Da zeigt sich das Engagement, welches ein Joachim Schmid in seinen Chor rein steckt und eben dieser Chor bei solchen Auftritten wieder zurück gibt. Anhaltender Applaus, ein hoffentlich zufriede-

ner Chorleiter, auch hier musste eine Zugabe drauf gelegt werden. Anschließend versammelten sich die Sänger aller Chöre auf der Bühne, um gemeinsam die Veranstaltung mit zwei Liedern zu beenden.

Der Abend war lange noch nicht zu Ende, bei der anschließenden „After-Show-Party“ setzten sich noch alle Sänger mit ihren Zuhörern zusammen. Bei dem einen oder anderen Glas Wein oder Bier und noch ein paar gemeinsam gesungenen Liedern ließ man den Abend ausklingen.

Besten Dank an die Organisatoren aus Neckartenzlingen, dem Bewirtungsteam und allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen beigetragen haben. ■

YOUNG GENERATION IN CONCERT

Am Mittwoch, den 13. November gab die Young Generation ein Konzert in der Kelter in Neckartailfingen. Hierfür wurden ausschließlich die Lieblingslieder des Chors ausgewählt, wie zum Beispiel „The Rose“ von Bette Midler, „Imagine“ von John Lennon oder „Better Place“ von Michael Jackson. Außerdem verzauberten zahlreiche Soli das Publikum. Auch für Speis und Trank wur-

de gesorgt, sodass sich die Gäste rundum wohlfühlen konnten.

Gemeinsam mit der Chorleiterin Tania Schneider bedankt sich die Young Generation bei Joachim Schmid für die musikalische Begleitung am Klavier, bei Wolfgang und Jörn, bei der Technik und bei allen Anderen, die dazu beigetragen haben, dass wir ein solches Konzert auf die Beine stellen konnten! ■



Young Generation beim internen Konzert in der Kelter

Hinter den Kulissen

Alle Jahre wieder beteiligt sich der Sängerbund am Umzug des Kinderfestes. Was man aber selten sieht, sind die fleißigen Helfer, die seit vielen Jahren den Festwagen planen und umsetzen.

Unser Dank gilt Peter Busch und Werner Fischer, die in lie-

bevoller Kleinarbeit Jahr für Jahr den Wagen gestalten. Aber auch allen anderen Helfern, die über das Jahr helfen, die vielen Veranstaltungen über die Bühne zu bringen, sei an dieser Stelle gedankt. ■



Werner Fischer und Peter Busch bei der Arbeit.

Einweihung der Festhalle Neckarallee

Einen schönen Grund zu feiern gab es in Neckartailfingen. Rund 450 Menschen aus Neckartailfingen und Umgebung nahmen am Freitag daran teil. Neben Musikschule, Musikverein, Volkstanzgruppe und Spielmannszug der freiwilligen Feuerwehr nahm auch der Sängerbund Neckartailfingen gerne die Gelegenheit wahr, das Programm mit Gesang zu bereichern.

Chorgesamtleiter Joachim Schmid, die Leiterin der Kinderchöre Keltergeister und HappyTones Katja Sequenzia und Tania Schneider vom Jugendchor „Young Generation“ haben mit ihren Chören fleißig geübt.

Der gemischte „Chor Vision“ sang „Fröhlich klingen unsere Lieder“ von Lorenz Maierhofer und die gute Akustik der Halle ermöglichte, dass im ganzen Zuschauerraum auch die leisen Töne gut ankamen. Mit „Cantemus“, auch von Maierhofer, konnte der Männerchor brillieren. Mit ihren klaren Stimmen sangen dann anschließend die kleinen Sängerinnen und Sänger der Kinderchöre

und des Jugendchors gemeinsam mit dem Männerchor „Hey Kids, die Bude ist voll“ von Achim Rheinschmidt und entlockten dem Publikum nicht nur ein Lächeln, sondern auch donnernden Applaus. Mit „Wir brauchen Frieden“ von Robert Edler versammelten sich die Chöre des Sängerbundes noch einmal auf der Bühne.



Der Sängerbund brachte einmal mehr Generationen auf die Bühne der neuen Festhalle

Anschließend überbrachte der 1. Vorsitzende des Sängerbundes stellvertretend für die vielen Vereine und Organisationen, die Musikschule und die Liebenauerschule ein Grußwort. In der alten

Halle seien über 70 Jahre lang Fasnet, Jahresfeiern, Jubilar-, Jubiläums- und andere Konzerte, Tanz- und Volkstanzveranstaltungen und viele private Feste und Feierlichkeiten gefeiert worden. Bei unserem gut funktionierenden und harmonischem Vereins- und Gemeindeleben solle es so lebendig bleiben. Diese neue und

an die vorher gesungene Textpassage: „und geht mal was daneben, dann lacht und lasst uns leben.“ Neben seinem Dank an Bürgermeister Timm, die Gemeinderäte, den Zuschussgebern und allen Beteiligten, bedankte er sich für die Einbeziehung der Vereine in die Planung von Anfang an.

Nach dem offiziellen Programm probierte der Sängerbund noch die Akustik im Zuschauerraum aus, einige Lieder aus dem reichhaltigen Fundus konnten von der Qualität überzeugen. Anschließend wurde noch fleißig weitergefeiert, denn die Atmosphäre, das angenehme Licht, die Materialien und Farben laden zum Verweilen und Verhocken geradezu ein.

Ach übrigens, Thomas Bröckel, der schon lange Jahre im Männerchor singt, übernahm gekonnt die Moderation und führte durch das Programm.

Der Sängerbund bedankt sich recht herzlich bei dem Männerchor Großbottlingen für die gesangliche Unterstützung und bei Natalie Rausch für die Klavierbegleitung. ■

Ausflug nach Straßburg

Grau und trüb sah es aus am Morgen des 6. Oktobers. Macht nix, sagten sich die Sängerinnen und Sänger des Sängerbundes und fröhlich ging es los in die Elsassmetropole Straßburg.

(es nieselte nur noch leicht), empfangen uns dann die Gürtel- und Geldbeutelverkäufer in ihren bunten Kleidern in Straßburg.

Die Partnerstadt von Stuttgart zählt über 270 000 Einwohner.



Trotz durchwachsenem Herbstwetter gab es viel Interessantes zu sehen und zu bestaunen.

Die übliche Ansprache im Bus fiel aus, da zum kleinen VIP-Bus keine Standverbindung hergestellt werden konnte, dafür wurde aber fleißig gesungen. Nach einigen Stopps, unter anderem im Frühstückspavillon einer Waschanlage

Die Altstadt wird ringsum von der Ill begrenzt, neben Münster, Schloss Rohan, dem Zollhaus aus dem 14. Jh. ist auch „Petite France“, das ehemalige Müller- und Gerberviertel reizvoll anzusehen.

In der Neustadt, die unter preußischer Regierung entstand, gibt es viele neugotische Gebäude. Nicht nur die Botschaften in alten Jugendstilvillen sind sehenswert.

Im Europapalast ist der Sitz des Europarats. Die 47 Mitgliedsländer kommen zusammen, um die Wahrung der Menschenrechte, die Stärkung der politischen Stabilität in Europa aber auch an der Suche nach gemeinsamen Lösungen für gesellschaftliche Probleme (Korruption, organisiertes Verbrechen, Diskriminierung etc.) zu arbeiten. Die Richter der Großen Kammer des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte tagen im Palast der Menschenrechte. Und das größte allgemein und direkt gewählte Parlament, das Europäische Parlament, tagt in einem Gebäude, das aussieht wie der Bug eines Schiffes. Über die Europaparlamentarier ist es auch möglich, Straßburg zu besichtigen.

Im großen Stadtpark kann man sich nicht nur erholen und die alte Orangerie besichtigen, sondern begegnet unter Umstän-

den einem der vielen Störche, die dort auf Grund der dortigen Storchenaufzuchtstation zahlreich anzutreffen sind. Nach einem Stadtbummel zu Fuß ging es dann weiter über die Schwarzwaldhochstraße zum sagenumwobenen Mummelsee. Nixen haben wir keine gesehen, dafür aber einige örtlichen Köstlichkeiten erworben und genossen.

Nach einer kurzweiligen und lustigen Weiterfahrt ging es dann zur Abendeinkehr in Oberndorf bei Rottenburg, wo wir uns dann mit dem „Spätzleslied“ des Männerchors verabschiedeten.

Alles in Allem ein vergnüglicher und interessanter Ausflug, herzlichen Dank an Hermann für die Planung.

Den Regenschirm benötigten wir dann übrigens doch nicht, denn „Wenn Engel reisen“ regnet es nur während der Busfahrt. ■

Letztes Geleit für Erwin Eger †



Neben vielen Verwandten und Trauergästen verabschiedete sich der Männerchor des Sängerbundes in unserer

Martinskirche von seinem Ehrenmitglied und langjährigen Sänger mit Chorvorträgen beim Trauergottesdienst.

Erwin Eger verstarb nach längerer Kranken- und Leidenszeit im Alter von 83 Jahren, nachdem er über 60 Jahre aktiv und engagiert im Verein mitgewirkt hat. In den Jahren 1976 bis 1989 hat er seine beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten als gelernter Kaufmann und lang-

jähriger leitender Mitarbeiter der Firma Wenzelburger in den Verein eingebracht und die Finanzen für den Sängerbund verwaltet. Dies muss als besonderes Lob hervorgehoben werden, zumal bei vielen Veranstaltungen viel Arbeit und Freizeit für diese Tätigkeit notwendig war. Daneben oblag ihm über einen längeren Zeitraum das Amt des Vorsitzenden der hiesigen Raiffeisenbank und Beirat der Nürtinger Zentrale.

Wir verloren mit Erwin Eger einen engagierten, liebenswerten und treuen Vereinskameraden und viele einen guten Freund. Wir wollen ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unsere herzliche Anteilnahme gilt seiner Frau Ilse und seinen Kindern mit Familien. ■

Am Grabe von Wilhelm Knöll †



„Stumm schläft der Sänger, dessen Ohr gelauscht hat an anderer Welten Tor“. Dieser Bardenchor erklang vom Männerchor des Sängerbundes am offenen

Grab des am Ostersonntag verstorbenen Ehrensängers Wilhelm Knöll. Zwei weitere Chöre umrahmten den Trauergottesdienst in unserer Martinskirche. Der Verstorbene wurde 80 Jahre alt, davon hat er, 1953 in den Verein eingetreten, mehr als 50 Jahre als Aktiver seinen Dienst treu und zuverlässig erfüllt und sich auf vielerlei Weise eingebracht. Als Barkeeper an der

Fasnet war er eine Institution und Jahrzehnte war er mit dabei, den Kinderfestwagen in der Scheune seines landwirtschaftlichen Anwesens zu gestalten. Nach einem wechselvollen Berufsleben als Maurer, Nebenerwerbslandwirt und zuletzt als Straßenwart im mühevollen Schicht- und Winterdienst war er stark in Anspruch genommen. Aber auch fast unerträgliche persönliche Schicksale in jüngster Zeit waren eine große Belastung.

Mit Wilhelm Knöll haben wir einen lieben Freund und Vereinskameraden verloren, den wir dankbar und in Ehren in Erinnerung behalten wollen. Unsere innige Anteilnahme gilt seiner lieben Frau Inge und allen Anverwandten. ■

GEBURTSTAGE

Hilde Sautter	(06.06.)	90 Jahre
Erich Huber	(15.08.)	85 Jahre
Günther Watzlawik	(26.06.)	85 Jahre
Wilhelm Jaisle	(24.12.)	85 Jahre
Erna Kanze	(12.01.)	85 Jahre
Gerlinde Werner	(11.03.)	80 Jahre
Karl Alber	(02.01.)	80 Jahre
Hermann Eger	(02.10.)	80 Jahre
Ferdinand Schranz	(14.01.)	80 Jahre
Helmut Ruopp	(11.09.)	75 Jahre
Alfred Schmid	(16.01.)	75 Jahre
Rolf Schwenger	(31.07.)	70 Jahre
Ulrich Mannhardt	(27.01.)	70 Jahre
Ingeborg Knöll	(16.09.)	70 Jahre
Josef Oswald	(12.03.)	60 Jahre
Christa Scharpf	(06.09.)	60 Jahre
Heinr. Wenzelburger	(15.12.)	60 Jahre
Karl-Heinz Schroth	(02.03.)	50 Jahre
Wolfgang Müller	(08.12.)	50 Jahre
Karl Lorch	(15.11.)	50 Jahre
Gabi Kraft	(06.05.)	50 Jahre
Cornelia Geissler	(16.05.)	50 Jahre
Joachim Bröckel	(26.04.)	50 Jahre
Sieglinde Gerlitz	(09.05.)	40 Jahre
Shirin Schmidt	(13.05.)	40 Jahre
Allen Jubilaren wünschen wir weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!		

Zahlreiche Ständchen im Jahr 2013

Auch im Jahr 2013 gab es zahlreiche Einladungen für die Sängerrinnen und Sänger zu runden Geburtstagen.



Die Damen des ChorVision gratulierten Alfred Schmid durch die Blume.

Den Anfang machte bereits am 16. Januar 2013 Alfred Schmid, der zu seinem 75. Geburtstag den Männerchor, den ChorVision und den Frauenchor LaVida ins Gasthaus Schwanen eingeladen hatte. Die Chöre gratulierten mit einem bunten Strauß an Meldodien, die Frauen überbrachten dem Jubilar jeweils eine Rose.



Heinrich Wenzelburger feierte seinen 60. Geburtstag am 15.12.2013 in der Kelter

Am 12.03.2013 folgte der Männerchor der Einladung seines passiven Mitglieds und Förderers Josef Oswald, dessen 60. Geburtstag musikalisch zu umrahmen.

Am Tag nach der Sängerrweihnachtsfeier lud Heinrich Wenzelburger den Männerchor zu seinem 60. Geburtstag in die Kelter ein.

Am Morgen des Heiligen Abends schließlich brachte der Männerchor seinem ehemaligen aktiven Sänger Wilhelm Jaisle ein weihnachtliches Ständchen zu seinem 85. Geburtstag.

Der Sängerbund wünscht allen aktiven und passiven Jubilaren nochmals alles Gute und Gesundheit für das neue Lebensjahr. ■

DIE CHORPROBEN DER SÄNGERBUND-CHÖRE:

KELTERGEISTER:	Mittwoch, 16.00 - 16.45 Uhr (für Kindergartenkinder)
HAPPY TONES:	Mittwoch, 17.00 - 17.45 Uhr (für Schulkinder)
YOUNG GENERATION:	Mittwoch, 18.00 - 19.00 Uhr
MEN AT VOICE:	Montag, ab 20.30 Uhr (14-tägig)
LAVIDA:	Mittwoch, ab 19.45 Uhr (14-tägig)
CHOR VISION:	Donnerstag, 19.15 - 20.30 Uhr
MÄNNERCHOR:	Donnerstag, 20.30 - 21.30 Uhr Alle Chorproben finden in der Kelter statt.

Kontaktadresse:

1. Vorsitzender Wolfgang Kehrer,
Telefon: 07127/22960

Email:

info@singmit.net

Internet:

www.singmit.net

IMPRESSUM: Die „SÄNGERBUNTE“ wird kostenlos an alle aktiven und passiven Mitglieder, Freunde, Gönner und Interessenten des Sängerbundes Neckartailfingen e.V. und an alle Neckartailfinger Haushalte verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt: Axel Haverkamp, Volker Leutz (Grafik), Thomas Bröckel (Satz, Fotos), Gerd Dorner, Lina Bröckel (Fotos), Georg Wegner (Lektorat), Ursula Kuhn-Camur, Tina Greule, Herbert Kanze
Auflage: 2.000

Kontakt: Sängerbund Neckartailfingen 1830 e.V.

1. Vorsitzender Wolfgang Kehrer · Postfach 1139 · 72666 Neckartailfingen · Telefon: 07127/22960
Mail: redaktion@singmit.net